

1798 (Februar) und den Papsi Pius VI. gefangen nach Valence zu führen (wo er August 1799 starb); auch der Schweiz wurde eine neue Verfassung aufgedrungen (April) und die „helvetische Republik“, gleich den anderen Töchterrepubliken, von Frankreich abhängig gemacht (Batavien, Ligurien, Cisalpinien, Rom, Helvetien).

Bald nachher zog Bonaparte, während man eine Landung desselben in England besorgte, mit (mehr als) 30 000 Mann über das Mittelmeer nach 20. Mai Aegypten. Von Toulon (20. Mai) segelte er unbehindert nach Malta, welches er dem Orden nahm, und erreichte 1. Juli Alexandrien, wo ihn kurz vorher Nelson mit der englischen Flotte vergebens gesucht hatte. Nach einem Siege über die Mamlucken bei den Pyramiden (Juli) nahm er Kairo und gewann die Einwohner durch die Vorspiegelung, daß er für den Islam gegen die Ungläubigen (die Malteser, ja — den Papsi!) kämpfe. Am 1. August zerstörte dann zwar Nelson die von Brueys unglücklich postirte französische Flotte bei Abukir (nordöstl. von Alexandria), doch ließ sich Bonaparte dadurch nicht irren; er ließ Ober-Aegypten durch Desaix nehmen (Oct.) und dämpfte gleichzeitig einen Aufstand in Kairo. Als die Türken eine Flotte (in Rhodus) und ein Landheer ausrüsteten, zog er zunächst (Anfang 1799) gegen das letztere durch die Wüste nach Syrien.

Inzwischen näherte seine Abwesenheit von Europa hier die Hoffnung, das Kriegsglück gegen Frankreich noch einmal herzustellen, während zugleich die Uebergriffe der Republik neue Feindschaft gegen sie weckten. Die leidenschaftliche Königin Karoline von Neapel, Schwester der hingerichteten Marie Antoinette, wußte im Bunde mit ihren englischen Günstlingen (Acton und Lady Hamilton, nach Nelson's Ankunft von Abukir) ihren schwachen Gemahl Ferdinand zu einer voreiligen Kriegserklärung zu bestimmen (Nov. 1798), wobei man die Herstellung des Papsies beabsichtigte und auf die Erhebung des von Frankreich geknechteten Sardinien's, wie auf den Beitritt Oesterreich's und Rußland's, welche schon rüsteten, rechnete. Nachdem indeß die Neapolitaner Rom rasch besetzt hatten, zwangen die Franzosen dem sardinischen König Karl Emanuel die Abdankung ab, worauf derselbe nach der Insel Sardinien ging 1799 (December), und schon einen Monat nachher (22. Jan. 1799) verwandelten die Franzosen Neapel, dessen König auf der Insel Sicilien englischen Schutz fand, in eine parthenopäische Republik, die übrigens kein Jahr bestand. — Als bald kam es zum **zweiten Coalitionskriege**, der wiederum von Frankreich eröffnet wurde, als dieses dem deutschen Reich vergeblich zugemuthet hatte, das Einrücken russischer Heere in Oesterreich zu hemmen (März). Nach einem großartigen Operationsplane rückten Jourdan und Bernadotte vom Oberrhein, Massena durch die Schweiz, Lecourbe von Italien gegen den Bodensee vor, doch glaubten sich die Feldherren in Deutschland nicht genug vom Directorium unterstützt und zogen sich nach Erzherzog Karl's Siege bei Stockach (nahe am März Bodensee, in Baden, 25. März) zurück. Damals wurde auch der Congreß zu Raasdorf aufgelöst, wobei durch allzudienstfertige Soldaten die französischen Generale Roberjot und Bonnier ermordet wurden (April). Nicht lange nachher 4. Juni wurde Massena von Zürich zurückgetrieben (4. Juni). Die größten Verluste